

Chronik

Gemeinde:

Wuppertal-Heckinghausen

Bis 1985

Chronik der Gemeinde Wuppertal - Heckinghausen

(19 - 18 - 7)

Zu Anfang des Jahres 1982 prägte Stammapostel Urwyler den Begriff "Weißer Fleck". Für den Ältestenbezirk Wuppertal legte Apostel Kusserow sechs solcher "Flecken" fest, in denen Stützpunkte der N A K errichtet werden sollten. Einer davon ist ein Ortsteil von Wpt.- Barmen, nämlich Heckinghausen, mit ca. 22 000 Einwohnern.

Am 30.06.1982 stellte sich die Neuapostolische Kirche mit einem Gästesingen in der Aula der Grundschule Meyerstr. erstmalig den Bürgern dieses Stadtteils vor. 7 500 Einladungskarten wurden verteilt, und 25 Gäste folgten der Einladung. In einem gemieteten Klassenraum der gleichen Schule wurde dann am 25.11.1982 im Auftrag des Bez. - Ältesten Eickhoff der erste Gottesdienst durch den Vorsteher der Gemeinde Wpt.- Barmen, Bez.- Ev. Stemke, gehalten.

In Heckinghausen wohnten damals ca. 65 Geschwister; die meisten besuchten bis dahin die Gottesdienste in der Gemeinde Wpt.- Barmen, einige gehörten zur Gemeinde Langerfeld, eine Seele zur Gemeinde Hatzfeld. Der Wochengottesdienst wurde auf den Mittwoch gelegt, da der erste Vorsteher auch gleichzeitig Vorsteher der "Muttergemeinde" Barmen war, in der donnerstags die Gottesdienste stattfanden. An den Sonntagen gingen die Geschwister immer noch in ihre jeweilige Heimatgemeinde, da uns die Schule nur in der Woche zur Verfügung stand. Das war natürlich kein Dauerzustand.

Im Sylvester - Gottesdienst 1982 wurde Bez.- Ev. Stemke von seinem Auftrag als Vorsteher entbunden, um sich nur noch seinen Aufgaben als Helfer des Bez.- Ältesten widmen zu können. Als Nachfolger für die Gemeinde Barmen - und somit auch für den Stützpunkt Heckinghausen - setzte Apostel Kusserow den bisherigen Priester Friedhelm Wittke aus Barmen ein, der gleichzeitig das Evangelistenamt empfing.

Damit die Geschwister aus Heckinghausen auch an den Sonntagen zusammen sein konnten, wurde eine andere Versammlungsstätte gesucht. So konnte eine stillgelegte ehemalige Gaststätte zu diesem Zweck für zunächst 5 Jahre angemietet werden. Mit großem Eifer und sehr viel Freude sind diese Räumlichkeiten dann von den Geschwistern und Brüdern im Rahmen der Möglichkeiten für unsere Bedürfnisse hergerichtet worden, wobei neben dem eigentlichen Gottesdienst - Raum auch noch Platz für Ämterzimmer und Mutter / Kind - Raum blieb.

Den Einweihungsgottesdienst in dieser ersten "eigenen" Versammlungsstätte hielt am 26.04.1983 Apostel Kusserow. Anwesend waren 84 Geschwister und 2 Gäste. Als Amtsbrüder wurden aus der Gemeinde Barmen die beiden Priester Dirk Gielke und Dirk Czwilinski, Diakon Jürgen Behle sowie die beiden Unterdiakone Klaus Langendorf und Klaus Löcher mit der Pflege der Geschwister betraut. Schwester Heidi Krömer erhielt Auftrag, den Chor zu leiten. UD Klaus Löcher ging im Sommer des gleichen Jahres wieder nach Barmen zurück, da er dort für andere Aufgaben gebraucht wurde.

Am 04.12.1983 war die Gemeinde zu einem Festgottesdienst nach Nächstebreck eingeladen. In diesem Gottesdienst wurden zunächst die in der Gemeinde Heckinghausen tätigen Barmer Amtsbrüder von Apostel Kusserow in ihrem Amt bestätigt. Priester Dirk Gielke erhielt den Auftrag, die Gemeinde als Vorsteher zu pflegen. Bruder Reinhard Menges empfing das Unterdiakonenamt. Nunmehr war die Gemeinde mit eigenem Vorsteher und Amtsbrüdern gänzlich selbständig.

Im Januar 1984 kam aus der Gemeinde Hatzfeld UD Herbert Liebergall nach Heckinghausen, um die bisherige Dirigentin abzulösen, die in Barmen neue Aufgaben übernahm. Im Dezember des gleichen Jahres erhielt die Gemeinde neue Amtsgaben. In einem Versiegelungsgottesdienst in Elberfeld empfingen UD Menges von Apostel Kusserow das Priesteramt und UD Langendorf das Diakonenamt.

Die Zahl der Geschwister nahm stetig zu, so daß sich in manchen Gottesdiensten Platz - und Belüftungsprobleme bemerkbar machten. Im Auftrag des Bez.- Ältesten wurde deshalb intensiv nach einem geeigneten Baugrundstück Ausschau gehalten, was im dichtbebauten Stadtteil schwierig war. Durch Gottes Hilfe bestätigte sich das Wort des Bez. - Ev. Stemke, welcher der Gemeinde "Das schönste Grundstück von Heckinghausen" verheißen hatte. Im Februar 1985 konnte ein zentral gelegenes, ca. 1 600 m² großes Eckgrundstück an der Schnurstr. / Mommsenstr. von der Katholischen Kirche erworben werden.

Der himmlische Vater segnete in diesem Jahr die Arbeit in seinem Weinberg ganz besonders. Apostel Kusserow konnte für die Gemeinde Heckinghausen 13 Seelen versiegeln, wovon 11 aus Sri Lanka stammten. Bruder Rajagopal, der als brauchbares Werkzeug unter diesen ehemaligen Fremdlingen sichtbar wurde, empfing bei seiner hl. Versiegelung am 27.10.1985 das Priesteramt. In diesem Auftrag dient er; in erster Linie seinen Landsleuten.

Seit Januar 1986 werden die Heckinghauser Sonntagsschüler in der eigenen Gemeinde betreut, die bisher aus räumlichen Gründen die Kindergottesdienste in Barmen besuchten.

Der Dirigent und bisherige UD Liebergall empfing am 09.02.1986 in Velbert aus der Hand von Apostel Kusserow das Diakonenamt.

Die z. Zt. (per 15.10.1986) in der Gemeinde dienenden Ämter

Priester	Dirk Gielke	(Vorsteher)
Priester	Dirk Czarlinski	
Priester	Reinhard Menges	
Priester	Gopal Rajagopal	
Diakon	H.- Jürgen Behle	(Sonntagsschullehrer)
Diakon	Klaus Langendorf	(Jugendleiter)
Diakon	Herbert Liebergall	(Dirigent)

versorgen 112 Seelen, von denen 12 Kinder unter 6 Jahre und 4 Kinder unter 14 Jahre alt sind. Zum Jugendkreis gehören 9 Seelen, im Chor wirken 32 Geschwister mit.

Die Geschwister und Brüder blicken nunmehr voller Erwartung auf das Frühjahr 1987, in dem der erste Spatenstich zu unserem Kirchenneubau getan werden soll.

Amtsträger der Gemeinde Wpt.-Heckinghausen (19-18-7)



von links nach rechts: Diakon Behle, Diakon Langendorf, Priester
Menges, Priester Czarlinski, Priester Gielke (Vorsteher)
Priester Rajagopal, Diakon Liebergall, Stand: 15.10.1986



Alte Beckinghauser Brücke

*Neuapostolische Kirche
Gemeinde Barmen
Kleine Flurstraße*

1m Juni 1982

*Liebe Beckinghauser Mitbürger,
die in diesem Stadtteil wohnenden Mitglieder
unserer Gemeinde möchten Ihnen Gelegenheit
geben, mitten im Zentrum von Beckinghausen
Bekanntschaft mit uns zu machen.*

*Am Mittwoch, dem 30. 06. 82, um 1930 Uhr
wird die Aula der Schule Meyerstraße eine
Begegnungsstätte sein, in der unser gemischter
Chor mit einem Liederabend eine Brücke zu
Ihren Herzen schlagen will.*

*Wir heißen alle interessierten Bürger
herzlich willkommen;
der Eintritt ist selbstverständlich
kostenlos.*

*Ihre Neuapostolische Kirche
Gemeinde Barmen*

*Einladung
an unsere Beckinghauser Mitbürger*

*Seit kurzem finden in unserem Stadtteil
Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche statt.*

Wir versammeln uns



Alte Beckinghauser Brücke

*am Sonntag
um 9⁰⁰ Uhr u. 16⁰⁰ Uhr
sowie Mittwoch um
19³⁰ Uhr*

*in unserem Gemeindefaal
Beckinghauser Straße /
Ecke Schnurstraße
(neben der UK Tankstelle)
und freuen uns
auf Ihren Besuch.
Ihre Neuapostolische Kirche
Gemeinde Beckinghausen*